



Noch golft er am Strand, aber der Blick geht schon in die Ferne: nach Bad Wörishofen im Allgäu, dem Ort des zweiten Charity Cups in 2014.



FOTOS: GOLF MAGAZIN

ZWEI MAL KNALLT DIE KANONE!

Gerade noch Sylt, bald schon Bad Wörishofen: Der GOLF MAGAZIN Charity Cup hat ein Geschwisterkind bekommen. Am 4. September heißt es: „Let's get together!“

Am 4. September können Teilnehmer beim Golfclub Türkheim eine kostenlose Proberunde spielen, am Abend trifft man sich dann im Steigenberger Hotel „Der Sonnenhof“ zum Get-Together beim zweiten Charity Cup dieses Jahres im Allgäu. Ernst wird es am folgenden Tag: Nach dem Kanonenstart geht es gemeinsam auf die Runde, den Gewinnern winken tolle Sachpreise. Die Siegerehrung und das Dinner gehen dann abends wieder im Sonnenhof über die Bühne.

Auch für Nichtgolfer wurde ein attraktives Programm zusammengestellt – zum Beispiel Forellenfischen, Raubfischangeln im Hopfensee, Fliegen mit einer Cessna, Wandern und ein Ausflug nach Schloss Hohenschwangau

mit einer Sonderführung samt Besuch im Museum der bayerischen Könige.

Also rasch im Kalender geblättert: Für den Charity Cup vom 4. bis 6. 9. sind noch Plätze frei, die Teilnehmerzahl ist aber begrenzt. Bitte melden bei Andrea Beißner, Tel. 040/38906-255, unter charitycup@golfmagazin.de oder auf www.golfmagazin-cup.de. Der Preis für sämtliche Aktivitäten beträgt 249 Euro pro Person. Enthalten sind die Betreuung während der Veranstaltung, ein Mittagessen und zwei Abende inklusive Getränke und zwei Abendessen im 5-Sterne-Hotel „Der Sonnenhof“. Dort gibt es 25% Rabatt auf die Übernachtungskosten bei Angabe des Stichworts „Royal Fishing“



Am Abschlag: Herrliches Voralpen-Panorama in Königlich-Bayrischer Landschaft.

22.500 EURO ...

... hat der GOLF MAGAZIN Charity Cup auf Sylt in die Kasse der Royal Fishing Kinderhilfe gespült. Ein voller Erfolg! Mehr dazu in den nächsten News.

Tolle Fotos und viele Infos gibt es aber bereits auf unserer Homepage www.royal-fishing.de

WE'VE GOT MAIL!

In 2014 sind schon viele Sportfischerprüfungen abgelegt worden. Hier kommen ein paar Reaktionen von Jugendlichen und Lehrgangslleitern.



Nette Post kommt vom Lehrgang zur Sportfischerprüfung der **Schule am Schwanenteich in Rostock**, die Peter Rinow organisiert hat: „Mein Name ist Laura, ich gehe in die neunte Klasse der Schule am Schwanenteich in Rostock. Schon ganz ungeduldig habe ich auf den Angelscheinkurs mit Peter gewartet. Dann ging es endlich los! So viele Fragen, so viele schwere Antworten. Peter hat alles ganz toll erklärt und so nebenbei auch viele lustige Geschichten aus dem Leben eines Anglers erzählt. Vor der Prüfung waren wir alle mächtig aufgeregt. Ich konnte die Nacht davor kaum schlafen! Wir haben alle fleißig gelernt und uns auch im Unterricht gegenseitig abgefragt. Toll, dass wir den Angelschein mit Ihrer Hilfe machen konnten! Im Namen aller Schwanenteichschüler noch mal ein großes Dankeschön an die Royal Fishing Kinderhilfe in Hamburg!“
Liebe Grüße aus Rostock, Laura

„In nur sechs Wochen bereiteten wir fünf Kinder aus dem **Kinderheim St. Elisabeth in Gelsenkirchen** auf die Sportfischerprüfung vor. Am 20. Februar war es soweit: Jeder einzel-



ne kam mit Angelschein und voller Freude aus dem Prüfungsraum. Wir und das komplette Team der Catfish-Hunters bedanken uns recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit der Royal Fishing Kinderhilfe. Wir hatten Spaß, konnten Kinder glücklich machen!“ **Ruwen Koring, www.catfish-hunters.de**



„In diesem Januar haben sich in **Bremen** insgesamt 13 Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter der **St. Petri Kinder- und Jugendhilfe sowie Alten Eichen** eingefunden, um an acht Abenden jeweils drei Stunden dem theoretischen Unterricht zu folgen. Es gab Unterricht in den Bereichen Fischkunde, Gewässerkunde, Gesetzeskunde, Gerätekunde sowie Natur- und Umweltschutz. Alle Teilnehmer waren fleißig dabei und folgten gespannt dem Unterricht von Fred Behnken.

Zum Teil war es anstrengend und schwer sich zu konzentrieren – immerhin hatten die Kinder und Jugendlichen schon einen anstrengenden Schultag hinter sich. Elf haben dann ihre Prüfung erfolgreich bestanden – und man hörte einige Steine von den Herzen poltern. Als Belohnung gab es von der Royal Fishing Kinderhilfe noch für jeden Teilnehmer eine Angel samt Rolle.“

St. Petri und Alten Eichen sagen: Petri Dank!!!



„Für 13 Schülerinnen und Schüler der **Ganztags-Stadtteilschule Mümmelmannsberg in Hamburg** wurde es am 1. Februar ernst. Lange haben sich die Jugendlichen vorbereitet, Höhen und Tiefen durchlebt. Als es dann endlich soweit war, zweifelten viele, ob sie diese Prüfung schaffen würden. Doch die Arbeit hat sich gelohnt: Die Prüfung wurde erfolgreich bewältigt. In den nächsten Wochen kann es nun endlich zum Angeln gehen. Wir wollen auf Zander und Aal an der Elbe angeln und zum Jahresabschluss eine Angelsafari nach Platschow machen. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Schüler die Möglichkeit hatten, den Fischereischein zu erwerben. Die Prüfung hat ihnen gezeigt, dass sie mit Fleiß und Ausdauer auch Erfolge erzielen können. Dieses Gefühl hat ihnen viel neues Selbstvertrauen gegeben, wir haben sie selten so stolz und glücklich erlebt. Das Konzept der Royal Fishing Kinderhilfe greift. Danke für die tolle Zusammenarbeit!“

WAS SONST NOCH GESCHAH:

17 Kids vom Leinerstift in Grobfehn haben sich im März der Prüfung gestellt. +++ Am 1. April – kein Scherz – war der große Tag für 13 Jugendliche der Jugendhilfe Collstede/Carlo-Collodi-Schule in Linswege (Foto).



+++ 5 Schüler der Makarenko-Schule Magdeburg hatten im März ihre Prüfung, und weitere 5 von der Dr. Theodor-Neubauer-Schule in

Burg im April. +++ Schließlich haben sich noch 7 Kids vom Wendepunkt Wolfersdorf Ende April der Prüfung gestellt.

INTERNATIONALES JUGENDANGELN 2014 IN HOLLAND

Wir wollen hier nur mal kurz den Pegelstand zurufen: Angemeldet zum Jugendangeln (ab dem 17. Juni in t'Mun bei Appeldorn) haben sich Gruppen aus Österreich, Tschechien, Polen, Schweden, Estland und den Niederlanden. Aus Deutschland werden Kids von der Schule Mümmelmannsberg in Hamburg und von der AWO Magdeburg kommen. Zur Hilfe eilen wollen Harry Wijnvoord, Hans und Slada Zach. Dafür schon einmal ein Dankeschön!

Ein Goldfisch an der Leine: Fritz Wepper mit Red Snapper



FOTOS: G. PORTRAT

HEISSE DRILLS IM LAND DER MAYA

Die Botschafterreise führte im April nach Mexiko. Mancher soll jetzt noch Muskelkater haben von den vielen Drills ...

Spätestens als TV-Koch Mike Süsner mit krummer Rute im Kampfstuhl sitzt, weiß er einen Thunfisch nicht nur in der Küche oder auf dem Teller zu schätzen, sondern auch an der Angel. „Der hat ordentlich Kraft!“, sagt er, als der fünf Kilo schwere Bonito an Bord landet. Der Thun ist gerade im Boot, da knarrt schon die nächste Rollenbremse.

In der Folgezeit geht es Schlag auf Schlag. Der Botschafter-Trip nach Mexiko – genauer: nach Cancun – darf also als voller anglerischer Erfolg verbucht werden. Am ersten Tag liegen viele schöne Bonitos in den Fischkisten, manche Königsfischer wie Fritz Wepper (mit Gattin Angela) legten sich auch erfolgreich mit zähne-starrenden Barrakudas an. Beim Grundangeln wurden zudem mehrere herrlich gefärbte Red Snapper überlistet.

An den weiteren Tagen folgen: Thunfisch, Snapper, Grooper, Amberjack, Barrakuda und Triggerfish. Anfang April beginnt auch eine gute Zeit für Segelfisch, Marline, Mahi-Mahi, Dolphin und Wahoo. Die besten Methoden, um alle diese tropischen Kämpfer ans Band zu bekommen, sind das Schleppen mit Kunst- und Naturködern und das Grundangeln mit Köderfisch oder großen Fischfetzen. Die Anfahrt zu den Fischgründen vor Cancun dauert eine Stunde. Hier befindet sich ein

Unterwassercanyon, an dem der Meeresgrund bis auf 3000 Meter Tiefe abfällt. An den steilen Kanten halten sich die Fische auf.

Botschafter, Journalisten und Sponsoren verbrachten die ersten Tage im 5-Sterne-Hotel „Rio Peninsula“. Auf dem touristischen Programm standen auch Ausflüge wie ein Besuch der Maya-Festung Tulum. Die Reisegruppe wechselt dann an die südöstlich von Cancun gelegene Playa del Carmen. Von hier ist es nicht weit bis zur nächsten anglerischen Attraktion: der Ascension Bay. Das Mangrovegebiet gilt als ein Paradies für Fliegen- und Spinnfischer, mit atemberaubender Natur und kampfstarken Fischen.

Weil das Wasser sehr klar ist, wird auf Sicht gefischt. Der Guide stakt das Boot durch die Mangroven, macht man Fische aus, werden sie gezielt angeworfen. Die Kampfkraft der dort beangelteten Bonifische ist unglaublich: Die



Hansjörg Dietiker mit einem Wahnsinns-Barrakuda

NÜTZLICHE LINKS:

- Riu Palace Mexico, Playa del Carmen:** www.riu.com/en/Paises/mexico/playa-del-carmen/hotel-riu-palace-mexico/index.jsp
- Riu Palace Peninsula, Cancun:** www.riu.com/en/Paises/mexico/cancun/hotel-riu-palace-peninsula
- Angeltouren mit Pesca Maya:** www.pescamaya.com
- Captain Rick's Yacht:** www.captricksfishing.com
- Sport Fishing Charters Cancun:** www.fishingcharterscancun.com
- Sightseeing mit Volkers Privat-touren:** www.privat-touren.riviera-maya-portal.com
- Riviera Maya:** www.rivieramaya.com
- Flüge mit Condor:** www.condor.com
- Ausrüstung von Rudi Heger:** www.rudiheger.eu



In der Ascension Bay wird entlang der Mangrovenwälder im Flachwasser auf Sicht gefischt

Rute krümmt sich bis ins Handteil! Besonders erfolgreich war Sponsor Christoph Kroschke, der mit der Fliege auch einen Permit und sogar einen Snook auf die Schuppen legen konnte. Bei der stimmungsvollen Abschlussfeier am letzten Abend der Botschafterreise sind sich alle Angler einig: Die Möglichkeiten im Land der Maya sind nahezu grenzenlos! Wer auch einmal als Sponsor an einer solchen Reise teilnehmen möchte, der melde sich bitte direkt bei Siggie Götze, 040-38906-400.

- MIT IN MEXIKO** ● Bruno Eyron
 ● Andreas Franke ● Werner Schulze-Erdel ● Mike Süsner ● Hakan Turan
 ● Fritz Wepper ● Harry Wijnvoord

- UNSERE SPONSOREN** ● Robert Ackermann ● Alexandra Jahr ● Christoph Kroschke ● Klaus Lange ● Stefan Petri ● Christian Rumpelstin ● Jürgen Stark

BITTE NICHT VERGESSEN!

Die diesjährige Royal Fishing Party wird am 4. Juli stattfinden – am Köstersee bei Oldenburg/Niedersachsen, im Rahmen der Fishing Masters Show 2014. Eine Einladung bekommt jedes Mitglied dann bald mit separater Post.

ES IST DOPPELT TRAURIG

Gleich zwei große Persönlichkeiten aus der Royal-Fishing-Familie sind gestorben: im April Kameramann Jürgen Plath, der nach einem Sturz Anfang des Jahres lange im Koma lag. Anfang Mai dann Auwa Thiemann, der lange unter einer schweren Krankheit gelitten hatte, ohne groß darüber zu reden.



FOTOS: V. KÜHNE, PRIVAT

Wann immer in den vergangenen Jahren Filme von Royal-Fishing-Events gezeigt wurden, konnte man sicher sein, dass **Jürgen Plath** seine Finger (und Augen) im Spiel gehabt hat. Die schwere Kamera auf der Schulter, so hielt der pensionierte Werbefilmer und Fotograf unsere Jugendangeln, Partys, Botschafter- und Mitgliederreisen in Bildern fest. Eigentlich war Jürgen gar kein richtiger Angler, dafür aber ein glühender Motorsportfan. Vielleicht hat diese Leidenschaft ihn so fit gehalten, denn wer hätte schon gedacht, dass der ewig jung wirkende Mann 73 Jahre auf dem Buckel hatte? Anfang des Jahres stürzte Jürgen zuhause, das Herz setzte danach kurzzeitig aus. Von diesen Schäden hat er sich dann nicht wieder erholt. Ein herzliches Beileid geht auf diesem Wege an die Hinterbliebenen.

„Wenn das Zwitschern der Vögel, das Zirpen der Grillen, ja selbst der leise Windhauch verstummt – dann ist es, als ruhe der ganze Planet, filigran und grazil, in vollendeter Harmonie auf der Spitze einer Nadel, eingehüllt ins unendliche Sein und gibt dir die Stille – sein schönstes Geschenk“

A. W. Thiemann

Und was soll man zum Tod von **Auwa Thiemann** sagen? Fast unvorstellbar, dass der „bekannteste Angler Deutschlands“ seine schnoddrigen Kommentare nicht mehr live abgeben wird. Mit fünf Jahren begann der kleine August-Walter „Auwa“ mit dem Angeln, einer Leidenschaft, die ihn nie wieder losließ. Bevor er durch die TV-Formate „Fish 'n' Fun – Die Angelshow“ und „Das Angelduell“

bekannt wurde, hatte er schon eine TV-Karriere als Musikmoderator hinter sich.

Anfang der 90er Jahre kaufte sich Auwa Thiemann seinen Kutter „Dicke Berta“, machte das Hobby zum Beruf. Für Royal Fishing moderierte Auwa die Awards bei der Fishing Masters Show. Er war kein Mitglied, aber uns freundschaftlich verbunden.

Typen wie Auwa machen die Angelei bunt. Deshalb wird er schmerzlich vermisst – ein weiteres herzliches Beileid an die Hinterbliebenen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Royal Fishing Kinderhilfe e.V.,
Hamburg

Auflage:
4.800 Stück, z.T. als Beilage
im ANGEL.markt

Geschäftsführung:
Siegfried Götz
(Vizepräsident)

Adresse:
Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg
Telefon: 040 38 90 6-255
Telefax: 040 38 90 6-401

www.royal-fishing.de
info@royal-fishing.de

**Spendenkonto der Royal
Fishing Kinderhilfe e.V.:**
Commerzbank Hamburg,
BLZ 200 400 00,
Konto 13 72 036

Ständige Förderer:
Jahr Top Special Verlag GmbH
& Co. KG, Hamburg
Raumwelten Messedesign Paulus e.K.
ZWO rundum kommunikation GmbH

Texte und Redaktion:
Andreas Beerlage, Andrea Beißner,
Richard Lütticken

Layout:
Manfred Leithäuser,
Jahr Top Special Verlag

Konzept:
ZWO rundum kommunikation GmbH,
Düsseldorf
www.agenturzwo.de

Herstellung + Lithographie:
Oliver Dohr (Ltg.),
Ilja Badekow, Sybille Hagen,
Andreas Meyer, Hauke Rieffel,
Thorben Zimmermann

Druck:
Mediadruckwerk, Hamburg